

Dr. Klees Akademie

Traumaisensible Paar&Sexualtherapie



Nordring 21a
67125 Dannstadt-Schauernheim
www.aufwindinstitut.com
traumapaare@aufwindinstitut.com

Zertifizierte Weiterbildung Traumasensible Paartherapie



PD Dr. Katharina Klees

DeGPT DGfS IIBA DVfPS

Deutschsprachige Gesellschaft
für Psychotraumatologie

Deutsche Gesellschaft
für Sexuallforschung

International Institut
for Bioenergetic Analysis

Deutscher Verband für Paar- und
Sexualtherapie



Übersicht

Beschreibung	1
Definition der Traumassensiblen Paartherapie	3
Zielgruppe und Zertifikatsvoraussetzungen	5
Standards	5
Zertifizierung	5
Peergroups und eigene Therapie	6
Methoden, Didaktik und Rahmenbedingungen	6
Aufbau	6
Leitung der Weiterbildung	6
Online-Portal „Elopage“	7
Kosten und Zahlungsmöglichkeiten	7
Einführungsseminar Intro TSPT	8
Basis-Kurs „traumasensible Paarberatung - Begleitung für Krisenpaare“ 64 UE	8
Praxis-Kurs „Umgang mit Krisenpaaren - Intervention und Beziehungskompetenz“	9
Vertiefungs- und Zertifikatskurs	11
Kontakt	12
Weiterbildungsvertrag	13
Leitbild	14
Voraussetzungen für die Weiterbildung	15
Ethische Grundsätze	16
Beschwerde-Management	17
Anfragen stellen	18
Allgemeine Geschäftsbedingungen	19
Therapeutische Verantwortung	21
Rahmenvertrag für Klienten	22
Der 5 Stufen-Behandlungsplan für die Traumassensible Paartherapie	23
Antrag auf Zertifizierung	24
Nutzung der Materialien	23



Beschreibung

Menschen, die in ihrer Herkunftsfamilie traumatische Erfahrungen machen mussten, tragen zusätzlich zu den Traumafolgestörungen schlimme Beziehungswunden in sich. Missbrauch, Vernachlässigung, Misshandlung, Tod, Verlust, schwere Krankheiten, psychische Gewalt, Armut oder psychische Störungen sowie die kriegsbedingten Traumatisierungen der Eltern führen zu vielfältigen emotionalen Problemen in der Partnerschaft. Die Wunden des Traumas wirken sich auf die Beziehungsgestaltung aus in Form von Streit, emotionalen Konflikten, Impulsdurchbrüchen oder emotionaler Stumpfheit und wachstumshemmendem Harmoniebestreben. Außerdem greift die Weiterbildung die besonderen Problematiken von Paaren mit Grenzverletzungserfahrungen auf. Diese Ausprägungen gehen auf den verachtenden Umgang miteinander zurück und die Wurzeln reichen weit hinein in die Herkunftsfamilien. Die Emotion der Verachtung und Als-Ob-Beziehungen führen zu traumatisierenden Trennungen, zu On-Off-Partnerschaften oder zu sexuellen Störungen. Diese Weiterbildung zeigt den Weg hinaus, aus der Geisterbahn, der Sackgasse, weg vom Abgrund und hinein in echte authentische Nähe, und steht für den Aufbau integrierender Partnerschaften.

Diese Weiterbildung richtet an Berufsgruppen, die in beratenden oder sozialen Kontexten tätig und mit den Hintergründen und Beziehungsproblemen traumatisierter Menschen konfrontiert sind. Fachkräfte in der psychosozialen Beratung, Trennungs- und Scheidungsberatung, in Notrufeinrichtungen oder Anlaufstellen bei häuslicher oder sexueller Gewalt haben mit eskalierenden Konflikten in Familien zu tun. Ebenso treffen Fachkräfte in der öffentlichen oder freien Jugendhilfe oder Fachpersonen, die in einer eigenen Praxis Krisenpaare begleiten, auf hochstrittige Paare.

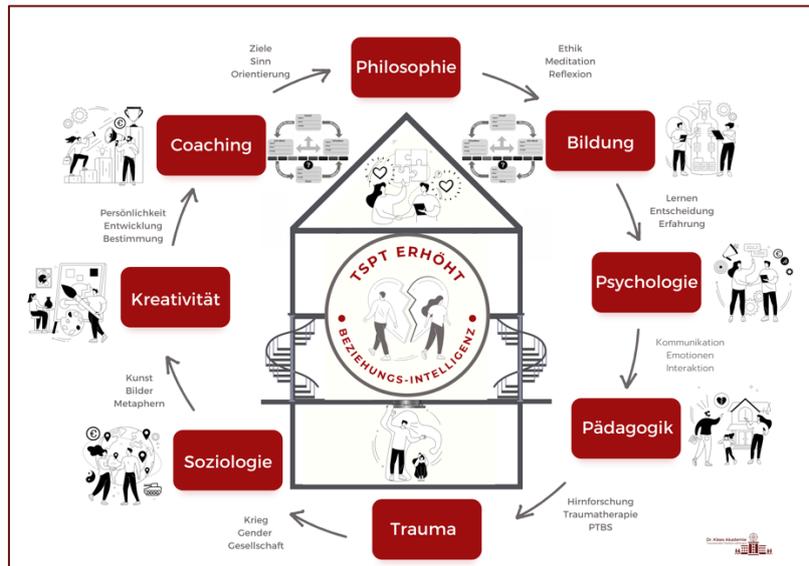
Fachkräfte im Beratungskontext oder Paartherapeut:innen sind oftmals von den Traumafolgestörungen, welche sich auf die Beziehungsebene auswirken und hier krisenhaft zum Ausdruck kommen, überfordert. In dieser Weiterbildung lernen die Teilnehmer:innen therapeutische Hilfen und Beratungs-Interventionen kennen, sowie den Umgang mit psychischer Traumatisierung und den Folgen auf die Beziehungsfähigkeit. Sie erfahren Möglichkeiten der Prävention, Früherkennung, Diagnostik und Methoden der Krisenbewältigung. Es gibt wirkungsvolle Methoden aus der Trauma-Begleitung, die für Krisenpaare hilfreich sind.

Das Ziel dieser Weiterbildung besteht darin, die Grundlagen der Traumatisierung zu kennen, die Begleitung traumatisierter Menschen mit Beziehungsproblemen zu optimieren und hilfreiche Werkzeuge zu vermitteln.



Definition der Traumasensiblen Paartherapie

Der Ansatz der Traumasensiblen Paartherapie (TSPT) ist **mehrperspektivisch** und vereint verschiedene wissenschaftliche Zugänge mit den eigenen Forschungen sowie der **Entwicklung spezifischer Methoden durch die Gründerin PD Dr. Katharina Klees**.



Im Mittelpunkt des 5-stufigen Konzeptes zur Begleitung traumatisierter Paare stehen die allgemeine **Erhöhung der Beziehungs-Intelligenz** sowie die **Auflösung der traumazentrierten Paardynamik**.

Die Traumasensible Paartherapie (TSPT) geht auf Basies aktueller Erkenntnisse der **Hirn- und Traumaforschung** davon aus, dass Streit und das Austragen von Konflikten **das hyperaktivierte Stress-Verarbeitungssystem traumatisierter Menschen** überfordert. **Kriegstraumata, die schwarze Pädagogik der Nazizeit und komplexe traumabedingte Bindungsstörungen** wirken sich auch heute noch verheerend auf die Beziehungsfähigkeit der nachfolgenden Generationen aus. **Streit, Verachtungs- und Minenfeld-Beziehungen** sind die Folge, führen zu schlimmen Krisen in der Partnerschaft und schaden den Kindern. Diese Zusammenhänge werden **in anderen Paartherapierichtungen kaum bis gar nicht berücksichtigt**.

Anhand des Traum(a)Haus-Konzeptes arbeiten Paare mit den Methoden der TSPT, um die im limbischen System gespeicherten **mehrgenerationalen Traumata** zu erreichen und ebendort aufzulösen. Die TSPT erklärt, **wie und warum Krisen entstehen**, welche Beziehungsmuster aus der Kindheit den Konflikten zugrunde liegen und wie problematische Themen ohne Dispute gelöst werden können. Mittels einer **umfassenden Diagnostik** der verschiedenen **Traumatisierungen** auf Grundlage der **Emotions-Theorien** werden die Therapeut:innen angeleitet, jedes Paar evaluiert und **mit wissenschaftlichen Testverfahren** gestützt aus dem Labyrinth der Beziehungsdramen heraus zu begleiten

Zertifizierte oder sich in Ausbildung befindende Traumasensible Fachpersonen zeichnen sich aus durch die Nennung: „WB in TSPT bei der Dr.K.Klees-Akademie“.



Zielgruppe und Zertifikatsvoraussetzungen

Dieses Curriculum ist in verschiedene Kursabschnitte unterteilt und richtet sich von daher an unterschiedliche Zielgruppen:

Berufsgruppen, die im Kontext von Therapie, Beratung, Pädagogik und Jugendhilfe mit traumatisierenden Beziehungsdynamiken zu tun haben. Die Fachpersonen sind insbesondere Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung (Fachschulausbildung) aus sozialadministrativen, erzieherischen, heilpraktischen oder pflegerischen Berufen (insbesondere ErzieherInnen, Pflegefachkräfte, Hebammen, ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, LogopädInnen, HeilpraktikerInnen o.Ä.) oder Hochschul- und FachhochschulabsolventInnen mit psychologischen, pädagogischen und verwandten Abschlüssen, z.B. Dipl.-PsychologInnen und ÄrztInnen, Dipl.-PädagogInnen, Dipl.-SozialarbeiterInnen und Dipl.-SozialpädagogInnen, Dipl.-HeilpädagogInnen, Sonder-PädagogInnen, LehrerInnen, Dipl.-TheologInnen, Dipl.-SoziologInnen oder analoge Abschlüsse (BA und MA). Voraussetzung für eine Zertifizierung ist eine mindestens dreijährige Berufserfahrung in einem relevanten Praxisfeld (dazu zählen auch Praktika und Anerkennungsjahre).

Sie arbeiten mit Paaren oder streben dies an? Dann können Sie entweder einzelne Kursabschnitte buchen, die gesamte Weiterbildung zur Erlangung des Zertifikats absolvieren oder Kooperationspartner/in in der Dr. K. Klees Akademie werden.

Standards

Die Inhalte dieses Curriculums richten sich nach den Standards zur Qualifikation in traumazentrierter Fachberatung der Empfehlungen der DeGPT (Deutschsprachige Gesellschaft für Psychotraumatologie) sowie den wissenschaftlichen und theoretischen Hintergründen der Psychotraumatologie und den publizierten Erfahrungen der FachexpertInnen.

Zertifizierung

Die Teilnehmenden können nach der Absolvierung der gesamten Weiterbildung einen Antrag stellen auf Zertifizierung. Hierzu werden die Zertifizierungs-Standards der offiziellen Curricula der DeGPT und des zertifizierten Aufwind-Instituts zu Grunde gelegt.

Es müssen Nachweise erbracht werden über:

1. Die vollständige Teilnahme an der gesamten Weiterbildung
2. 10 Supervisionsstunden (entweder einzeln oder im 10 monatigen Supervisionscall)
3. Vorlage eines Abschlussberichts
4. Präsentation einer Arbeitseinheit vor der Gruppe der Teilnehmenden

Das Zertifikat ist der qualifizierte Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der Weiterbildung. Die Zertifizierung lautet: „Traumasensible Fachberatung/Therapie für Paare und Beziehungen“.





Peer-Groups und eigene Therapie

Die Teilnehmer:innen sind dazu angehalten, sich zu kollegialen Peer-Groups zusammenzuschließen. Ebenfalls wird die Aufarbeitung der Auswirkungen aus der Weiterbildung auf die eigene Biographie und die berufliche Schwerpunktsetzung vorausgesetzt. Eine therapeutische Prozessbegleitung kann nicht Inhalt einer wissensorientierten Weiterbildung sein. Diese Voraussetzungen sollten über die Weiterbildung hinaus aus berufsethischer Verpflichtung eine Selbstverständlichkeit sein, wenn hierüber auch keine konkreten Nachweise zu führen sind.

Methoden, Didaktik und Rahmenbedingungen

Die Einheiten folgen einem Wechsel von Aufnehmen, Reflektieren, Zusammenfassen und Wiedergeben. Es werden Vorträge gehalten, Gruppenarbeit angeboten, schriftliche Übungen und Methoden der Selbstreflexion durchgeführt. Die Teilnehmenden sehen Filme, hören Audio-Beiträge, lesen Literatur-Skripte, üben sich in Rollenspielen sowie methodischer und didaktischer Vermittlung von Bildungsinhalten. Die Vermittlung erfolgt mal in der Einzelarbeit, mal mit mehreren anderen, mal im Plenum oder in paarweiser Erarbeitung. Methoden und Einzelfallanalysen werden vorgestellt und in der Eigenerfahrung überprüft. Alle Inhalte sind in einem Online-Portals hinterlegt und für die Teilnehmenden ohne weitere Kosten zugänglich auf dem Elopape-Portal.

Aufbau

Die Weiterbildung umfasst 4 Kurseinheiten

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1. Einführungs-Seminar (16 UE) | - Einzelpersonen (Begleitung) und Fachpersonen |
| 2. Basiskurs mit 4 Modulen (64 UE) | - Einzelpersonen (Begleitung) und Fachpersonen |
| 3. Praxiskurs mit 4 Modulen (64 UE) | - Einzelpersonen (Begleitung) und Fachpersonen |
| 4. Vertiefung mit 4 Modulen (64 UE) | - Fachpersonen |

Jede Kurseinheit kann separat gebucht werden. Die Zertifizierung sieht jedoch die Teilnahme an allen Kurseinheiten mit insgesamt 224 UE und 10 Supervisionsstunden vor.

Leitung der der Weiterbildung

Das vorliegende Curriculum wurde vom Aufwind-Institut, unter der Leitung von PD Dr. Katharina Klees (Therapie & Weiterbildung für Paare & Trauma) entwickelt.

PD Dr. Katharina Klees: Studium der Erziehungswissenschaft, Soziologie und Psychologie, 3 Jahre Berufstätigkeit beim ASD der Stadt Köln zur Begleitung von Familien mit traumatisierten Familien. Promotion "Partnerschaftliche Familien" an der Universität Dortmund, Habilitation "Beratung für Kinder in Not" Evaluation zur Intervention für traumatisierte Kinder an der Universität Oldenburg, 4 Jahre Ausbildung zur Leitung von Gruppen, 6 Jahre Therapieausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Körperpsychotherapie (IIBA USA) mit dem Schwerpunkt Traumatherapie, 5 Jahre Weiterbildung in verschiedenen Richtungen der Paartherapie, Leitung von Aus- und Weiterbildungen: Traumatherapie, Traumapädagogik, sexueller Mißbrauch, Fachkräfte in der psychosozialen Arbeit mit traumatisierten Familien, traumasensible Paartherapie. 5 Jahre Leitung des Fachbereiches für Kinder, Jugend und Familie (Jugendamtsleiterin) der Stadt Ludwigshafen. 12 Jahre Wissenschaftlerin an verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen mit dem Schwerpunkt

Zertifizierte Weiterbildung Traumasensible Paartherapie (TSPT)

Dr. Klees Akademie
Traumasensible Paar&Sexualtherapie

Nordring 21a
67125 Dannstadt-Schauernheim
www.aufwindinstitut.com
traumapaare@aufwindinstitut.com



Traumapädagogik, Erwachsenenbildung, Sozialpädagogik, Hilfen zur Erziehung (Köln, Stuttgart, Koblenz-Landau, Odenburg, Mannheim, Ludwigshafen).

Seit 2000 Leiterin der Aufwind-Institutes und der Deutschen Akademie für Paartherapie: Therapie & Weiterbildung für Paare und Trauma.

Bücher von Katharina Klees zum Thema:

Wege der Heilung, Analyse und Therapie des sexuellen Missbrauchs (Herder-Verlag 1994)

Partnerschaftliche Familien - Arbeitsteilung, Kommunikation und Sexualität

Paare im Konflikt - Neue Partnerschaftsmodelle

Beratung für Kinder in Not (Psychosozialverlag 2001)

Hilfen für missbrauchte Kinder (Beltz-Verlag 1997)

Hilfeplanung nach § 36 SGB VIII (Juventa 2003)

Gewaltprävention (Juventa 2003)

Stern unterm Horizont - Das Heron-Konzept (Aufwind-Verlag 2004)

Das innere Paare – Drama beenden in 6 Akten (Aufwind-Verlag 2004)

Traum sensible Paartherapie (Junfermann-Verlag 2018)

Das Arbeitsbuch für Paare zur Traumasensiblen Paartherapie (Junfermann 2021)

Online-Portal „Elopage“

Zusätzlich werden die Weiterbildungsinhalte in einem eigenen Online-Portal vertieft.

Das Online-Portal und der Online-Kurs erhalten die Vorbereitung, die Nachbereitung für die Module (PDF, MP3, Links, Filmausschnitte, Skripts, Übungsaufgaben, Tests und Zoom-Calls).

Kosten und Zahlungsmöglichkeiten

1.	Einführungs-Seminar Zoom-Aufnahme-Gespräch	1 Modul á 16 UE	460,- €
2.	Basis-Kurs	4 Module á 16 UE	1840,- €
3.	Weiterbildung Traumasensible Paartherapie	8 Module á 16 UE	3.680,- €
4.	10 Supervisions-Stunden oder 10 Monate 4 Stunden Supervisions-Call	je 160,- € je Monat 129,- €	

Die Weiterbildung ist in 4 Abschnitte unterteilt. Zu Beginn steht ein Zoom-Aufnahmegeräch und die Absolvierung des digitalen Einführungsseminares (Intro TSPT)

Danach beginnt der Basis-Kurs, der der Entscheidung dient, ob die Weiterbildung in traumasensibler Paartherapie der richtige Weg ist. Am Ende des Basiskurses wird der Weiterbildungs-Vertrag eingereicht.

Die digitale Form der Weiterbildung kann je nach Ausschreibung preislich oder zeitmäßig anders gestaltet sein, umfasst jedoch den beschriebenen Ablauf und die aufgelisteten Inhalte.



Einführungs-Seminar Intro TSPT „Das Traum(a)Haus-Konzept“

16 UE

In diesem Einführungs-Seminar die Teilnehmer:innen das Traum(a)Haus-Konzept mit den zentralen Methoden zum Beenden von Krisen kennen. Jede Person wird dazu angeleitet, die eigene Partnerschaft mit der Metapher des Traum(a)Hauses in einer Art Methoden-Collage zu erfassen. Die Teilnehmer:innen lernen, Paare zu begleiten und erfahren an der eigenen (vergangenen oder gegenwärtigen) Beziehung, wie wirkungsvoll die Metapher des Beziehungshauses zur Klärung der Paardynamik beiträgt. Die Teilnehmer:innen erlernen in diesem Einführungs-Seminar, wie Kindheitsmuster zu Krisen führen, was im Gehirn passiert, wenn wir lieben oder streiten und wie die Affekt-Resonanz genutzt werden kann, um Probleme ohne Debatten zu lösen. Die Teilnehmer:innen können sich von der Wirksamkeit der traumasensiblen Paartherapie überzeugen, mitwirken oder eigene Prozesse durchschreiten.

Basis-Kurs „traumasensible Paarberatung - Begleitung für Krisenpaare“ 64 UE

Der Basis-Kurs richtet sich an Fachkräfte oder Personen, die den Ansatz der traumasensiblen Paartherapie erlernen wollen. Die Teilnehmer:innen werden dabei begleitet, die Übungen und Methoden der Traumasensiblen Paartherapie selbst anzugehen. Niemand ist verpflichtet, sich vor der Gruppe mit den eigenen Problemen zu zeigen. Dies ist deswegen wichtig, da der achtsame, wertschätzende und würdigende Umgang mit Konflikten zentral für die Heilung von Beziehungswunden ist. Die Ethikrichtlinien im Anhang sind handlungsleitend für einen neuen Umgang auf allen Ebenen: Zu sich selbst, gegenüber anderen Menschen, insbesondere in der Liebesbeziehung, zu Kolleg/inn/en und Klienten. Die teilnehmenden Personen dürfen sich bei ihrem gemeinsamen Wachstum und ihrem Heilungsprozess sicher und gut begleitet fühlen

Modul 1: Die Tabu-Allianz des Krisen-Paares

16 UE

Streit-, Grenz-, Harmonie- oder Trennungs-Paare haben eines gemeinsam: Die Probleme werden entweder nicht angesprochen oder die Klärung wichtiger Themen wird durch emotional heftige Wortgefechte verhindert. In diesem Modul lernen die Teilnehmer:innen die Wirkmechanismen von Streit, Friedhofsrieden und grenzverletzenden Paarstrukturen kennen. Mit Hilfe der Methoden der Streit-Skizze und des Krisen-Skriptes beenden Klienten-Paare jede destruktive Auseinandersetzung oder Klärungsverhinderung. Was im Gehirn passiert, wenn zwei Menschen eine Liebesbeziehung eingehen, ist ebenfalls hilfreich, um den Krisenausstieg anzugehen. Oftmals sind die Wunden, die die eigenen Eltern in sich trugen und an ihre Kinder weitergaben, Ursache für die Konflikte in der aktuellen Partnerschaft. Diese schauen wir uns ebenso an, wie die Empfehlungen von Beziehungsratgebern, die viele hilflose Paare eher verunsichern. Tests zur Beziehungs-Dynamik und zum Beziehungs-Schema weisen den Weg zu einem tieferem Verständnis traumazentrierter Überlebensmuster.

Modul 2: Umgang mit schwierigen Emotionen

16 UE

Auch wenn stets die richtige Kommunikationstechnik als Rezept zur Lösung von Beziehungskonflikten angepriesen wird, erfahrungsgemäß sind die kaum ertragbaren Gefühle der Grund, warum Gespräche misslingen. Deswegen nähern sich die Teilnehmer:innen in diesem Modul dem heilsamen Umgang mit schwierigen Emotionen. Jede Emotion hat eine Motivation. Ist dieses innere Wollen erkannt und erhält die Emotion, was sie braucht, kehrt Ruhe ein. Die Methode des Emotions-Skript erschließt einen wesentlichen Zugang zu den inneren Beziehungs-Mustern und zum Beziehungs-Schema. Die Trauma-Triade und Kenntnisse zu Triangulierungsstörungen helfen dem Krisen-Paar, die überwältigenden Impulse zu verstehen. Die Teilnehmer:innen erhalten zudem eine Einführung in die Gesetzmäßigkeiten der Drama-Bühne und entschlüsseln den Ort der Tragödien durch die Beziehungssätze. Am Ende dieses Moduls sind die Teilnehmer:innen in der Lage, die Krisen-Dynamiken bei Paaren zu entschlüsseln.



Modul 3: Konflikte lösen ohne Debatten

16 UE

In der Regel steigt der Wunsch nach Wachstum, Heilung und Entwicklung des Paares im Verlauf der Traumasensiblen Paartherapie an. Der authentische Frieden und die größere Nähe zueinander ebnen den Boden für die Bereitschaft, konstruktiv, liebevoll, achtsam und wahrhaftig miteinander umzugehen. Die Selbstoffenbarung kann nun gewagt werden und wird mit den Methoden der Liebesbrieftechnik und den vier Punkten der Feuerprobe angegangen. Die Resonanz-Skala, die Vorbereitung zum wertschätzenden Austausch und das strukturierte Beziehungs-Gespräch zeigen, dass die Lösung von wichtigen Themen, ohne wieder in unfruchtbare Debatten abzugleiten, möglich wird. Die Regeln des Traum(a)Hauses werden durchgegangen, um die Liebesraum-Etage zu erklimmen. Die Skizzierung und Analyse der typischen sexuellen Szenerie befreit das Paar. Im Anschluss an dieses Modul haben die Teilnehmer:innen die Gesetzmäßigkeiten von Beziehungen erkannt und sind nun in der Lage, Paare wirkungsvoll beim Krisenausstieg zu begleiten.

Modul 4: Grenzverletzung, Verachtung und paradoxe Aufträge

16 UE

Paare, die in ihrer Kindheit traumatische Grenzverletzungserfahrungen machen mussten, brauchen strukturierte Begleitung und klare Regeln. Die Teilnehmer:innen lernen in diesem Modul, wie der Rahmen der Traumasensiblen Paartherapie gestaltet werden kann, um besonders herausfordernden Klienten-Paaren Orientierung und Halt zu bieten. Die widersprüchlichen Botschaften der Eltern, die Rollenumkehr, die fehlende Unterscheidung zwischen einem ICH und einem DU belasten die Identitätsentwicklung dieser Paare. Die Teilnehmer:innen befassen sich mit dem Ziel von Traumasensibler Paartherapie ebenso, wie mit psychologischer Diagnostik und dem Evidenz-Faktor „Integrität“. Erst wenn die Fachperson klar, strukturiert, abgegrenzt und trotzdem einfühlsam und wertschätzenden mit diesen schwierigen Paaren umgehen kann, kann die Beziehungs-Intelligenz erhöht werden.

Vertrag einreichen, siehe Anhang

Die Module 5 bis 12 sind für Fachpersonen gedacht, die die Zertifizierung in traumasensibler Paartherapie anstreben. (Begleitende) Einzelpersonen, die sich für die Hintergründe des Traum(a)Hauses interessieren und die die eigene Beziehung durch fundiertes Wissen bereichern wollen, sind ebenfalls für die Module 5 bis 8 herzlich willkommen.

Praxis-Kurs „Umgang mit Krisenpaaren - Intervention und Beziehungskompetenz“

64 UE

Im Fokus des Praxis- und Vertiefungskurses stehen zum einen die theoretische und wissenschaftlich fundierte Herleitung des 5-Stufen Ansatzes und zum anderen die Interventions-Methoden, um speziell Krisenpaaren eine gute Begleitung anzubieten.

Die Teilnehmer:innen sollten sich parallel zur Weiterbildung intensiv mit dem Online-Kurs-Portal auf Elopape, dem Buch und Arbeitsbuch zur Traumasensiblen Paar- und Grenzpaartherapie auseinander setzen, da hier die Zusammenhänge deutlich werden. Außerdem wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmer:innen sich kritisch mit den Literaturhinweisen, die während der Weiterbildung vorgeschlagen werden, auseinander setzen.

Das Begleit-Material des Vertiefungs- und Praxis-Kurses umfasst:

1. Katharina Klees: „Traumasensible Paartherapie“, „Das Arbeitsbuch zur Traumasensiblen Paartherapie“, „Die Traumasensible Arbeit mit Grenzpaaren“
2. Online-Kurs: „Krisen beenden in 10 Schritten“
3. Der Supervisionscall (10 Monate, je 4 Stunden pro Monat)
4. 5-Stufen Behandlungsplan



Modul 5: Das traumazentrierte Bindungs-Schema

16 UE

Eine qualitativ hochwertige und fundierte Paartherapie braucht ein stimmiges Konzept, eine fundierte Beziehungstheorie und Evaluationsmethoden zur Überprüfung der Wirksamkeit der Begleitung von Krisenpaaren. Die Teilnehmer:innen erschließen sich in dieser Einheit das traumazentrierte Beziehungsschema mit den 4 inneren Anteilen (Ich-Ideal, Schatten, Täter- und Opferanteil) für Trauma Paare und Grenzpaare (Paradoxe Gebote, Pseudo-Ich, Surrogat-Kind, Instabilität). Die Zusammenhänge zwischen der Beziehungsdynamik aus den Herkunftsfamilien, der Theorie der emotionalen Grundkonflikte und dem Konzept der Drama-Bühne (Epi-Zentrum der Krisen) werden erläutert. Anhand von konkreten Fällen lernen die Teilnehmenden, welchen Einfluss die Herkunftsfamilie im Spannungsfeld von Krieg, Nachkriegszeit und schwarzer Pädagogik auf die Beziehungsfähigkeit eines Paares nimmt. Es werden Definitionen von Beziehungs-Störungen reflektiert und Tests zu deren Erfassung vorgestellt.

Modul 6: Integrität, Affektspiegelung und Konkruenz-Entwicklung

16 UE

Vorraussetzung für eine psychisch gesunde Beziehungsfähigkeit ist die Entwicklung eines stabilen Selbstkonzeptes. Dieses wird in der Kindheit durch die kongruente Affektspiegelung der Eltern entwickelt und im limbischen System des Gehirn des Menschen gespeichert. Traumatisierte und speziell grenzverletzte Menschen haben oftmals kein stabiles Selbstkonzept, keine Vorstellung von psychischer Gesundheit und sind auch kaum in der Lage, die Beziehungskompetenzen wie Selbstreflexion, Beziehungswerte, Ethik oder Absprachen umzusetzen. Die Teilnehmer:innen lernen in diesem Modul die theoretischen Hintergründe der Affekttheorie kennen, sie erfahren, was Kongruenz, Integrität und kohärente Beziehungsgestaltung bedeutet und leiten davon die Kongruenz-Übung ab. Hiermit sind die Teilnehmer:innen in der Lage, Krisenpaaren Struktur und Orientierung bei der Nachkonstruktion eines stabilen Selbst- und Beziehungskonzeptes zu geben. Krisenpaare brauchen klare Anleitung zur Aufhebung schädigende Projektionen, um eine haltgebende Beziehung aufbauen zu können.

Modul 7: Methoden der Affektregulation - Chancen und Grenzen

16 UE

Krisenpaare tragen ein hohes Mass an offener oder unterschwelliger Emotions-Energie in die Paartherapie-Praxis. Entweder entladen sich diese Affekte gegen den Liebespartner oder im Verlauf der Arbeit gegen die Fachperson. Um der Tabu-Allianz der Krisendynamik zu widerstehen, brauchen wir eine Reihe an wirkungsvollen Werkzeugen zum Umgang mit den Reptilienhirn-Reaktionen wie Flucht, Angriff oder Erstarrung. Die Teilnehmenden erlernen eine Reihe an Interventionen, wie das Partnerschafts-EMDR, die beziehungsorientierte Körperarbeit, Trigger-Bearbeitung, Screen-Techniken, den Einsatz von Trancen und hypnotherapeutischen Imaginationen, Ressourcen- und Resilienz-Übungen, EMDR und die Methode des Mind(E)Motion. Hilfreich ist außerdem die Sondierung verschiedener Erscheinungsbilder traumazentrierter Beziehungsgestaltung: Grenzpaar-Beziehungen, emotionale Taubheit und Distanz, Streit, Eskalation und psychische oder sexuelle Störungen.

Modul 8: Beziehungskompetenzen durch integrale Paartherapie

16 UE

Ebenso wie die Beziehungskompetenz einer Person oder die Ebenen der Wandlung im Rahmen einer Paartherapie, können die verschiedenen Konzepte zur Begleitung von Paaren anhand eines Verständnisses der Bewusstseinsstufen eingeschätzt werden. In diesem Weiterbildungs-Abschnitt erfahren die Teilnehmenden, welche Kategorien dem 5 Stufen-Ansatz des Traum(a)Hauses und dem Integritäts-Kompass zugrunde liegen. Die Partnerschaftsvorstellungen, der Grad der Differenzierung, die sexuellen Vorlieben und Praktiken sind ein Spiegelbild des eigenen Entwicklungsstandes. Tests zur Beziehungskompetenz geben Auskunft über das Entwicklungspotential eines Paares. Der 5 Stufen-Ansatz beabsichtigt die Anhebung des Bewusstseins und erfordert von daher eine gereifte und weit entwickelte Persönlichkeit als Gegenüber für wachstumswillige Paare. Die Klärungsmethoden für Beziehungskonflikte, die Nutzung der Resonanz-Skala, Methoden zur Anhebung der Mentalisierungsfähigkeit, der Resonanz-Dialog sind von daher Zugänge, die Klarheit, Authentizität und Wahrhaftigkeit voraussetzen. Ziel dieses Moduls ist, dass die Teilnehmer:innen die hohe Verantwortung, die die Arbeit mit Krisenpaaren erfordert, realisieren und entsprechend eigene Weiterentwicklung anstreben.



Vertiefungs- und Zertifikatskurs

64 UE

Die Module 9 bis 12 sind Teilnehmenden vorbehalten, die die Zertifizierung zur traumasensiblen Paartherapie anstreben. Die Teilnehmer:innen führen ein Kursbuch, in dem alle erforderlichen Voraussetzungen quittiert werden. Wesentliche Inhalte beziehen sich auf die Supervision eigener Fälle, die Schärfung der Professionalität, die Überprüfung der Wirksamkeit, die Arbeit mit der Struktur des Traum(a)Haus-Konzeptes, des Arbeitsbuches, des Grenzverletzungs-Zirkels und die Selbst-Überprüfung. Die Arbeit mit Trauma- und Grenzpaaren sollte mit der eigenen Berufung und Lebensphilosophie vereinbar sein. Die erwarteten 10 Supervisionsstunden oder die Teilnahmen an dem 10 monatigen Supervisionscall dienen der Begleitung von Fällen mit Paaren aus der eigenen Praxis. Es wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmer:innen der Weiterbildung eine hohe Priorität in ihrem persönlichen und beruflichen Leben einräumen und sich selbstverantwortlich um die schriftliche Vertiefung der Inhalte kümmern und diese durch die Lektüre der vorgeschlagenen Literatur ergänzen. Die ethischen Grundlagen, die dieser Weiterbildung zugrunde liegen, sollten aus Überzeugung gelebt sowie vermittelt werden und bestimmen den gemeinsamen Umgang.

Modul 9: Begleitprotokoll der traumasensiblen Paartherapie

16 UE

Die professionelle Begleitung von Krisenpaaren zeichnet sich dadurch aus, dass ein transparentes und gut strukturiertes Konzept der eigenen Paararbeit zugrunde liegt. Dies vermittelt notleidenden Paaren ein Gefühl von Sicherheit und Schutz. Im Mittelpunkt dieses Weiterbildungsabschnittes steht das Begleit-Protokoll der traumasensiblen Paartherapie, der 5-stufige Behandlungsplan des Traum(a)Haus-Konzeptes und der Grenzverletzungs-Zirkels bei Grenzpaaren. Die Teilnehmenden bringen eigene Fälle aus ihrer Praxis ein und ordnen diese durch Traum(a)Haus-Collagen dem 5 Stufen-Ansatz und den Grenzverletzungs-Zirkeln zu. Die Methoden der Weiterbildung werden anhand dieser Fallanalysen betrachtet, vertieft und optimiert. Außerdem wird der eigene Schwerpunkt durch die Methode der optimalen Handlungsstrategie für die Traumaisensible Paartherapie verfeinert. Am Ende dieses Moduls verfügen die Teilnehmer:innen über einen abgestimmten Behandlungs- und Diagnoseplan, der Orientierung gibt und zugleich die Wirksamkeit der Begleitung für Krisenpaare erhöht.

Modul 10: Integrität, Kontext-Analyse und Wirkfaktoren gelingender Beziehungen

16 UE

Was bedeutet Integrität? Wie wird diese vereitelt oder erworben und wie unterscheidet sich diese von Loaylität? In welchem Kontext erwerben sich Menschen Traumafolge- oder traumabedingte Persönlichkeitsstörungen? Wenn die Teilnehmer:innen dies erfassen und benennen können, sind sie in der Lage in der Traumaisensiblen Paartherapie neue heilsame Kontexte zu erschaffen. Wie wir aus der evidenzbasierten Evaluationsforschung von Psychotherapieverfahren wissen, ist die Fachperson der Schlüssel und zugleich der wichtigste Wirkfaktor für Heilung und gesunde Beziehungsgestaltung. Hierzu bedarf es einer besonderen Reflexionsfähigkeit, Beziehungskompetenz, Ethik und Ergebnisorientierung. Die Teilnehmer:innen befassen sich mit der Gestaltung kongruenter Beziehungsräume, der eigenen Fähigkeiten zur Metakommunikation und erlernen zudem den Umgang mit inkongruenten Arbeitsaufträgen. Die Begleitung von Krisenpaaren über die erste, treffende Hypothese, über die kritische Infragestellung eigener Übertragungen und der Entwicklung professioneller Distanzierung sind die wesentlichen Inhalte dieses Moduls.

Modul 11: Reflexion der eigenen Position bei der Begleitung von Krisenpaaren

16 UE

Das Profil einer reflektierten Fachperson zeichnet sich durch ein hohes Maß an Professionalität, Selbstfürsorge und eigener Beziehungskompetenz aus. Die Begleitung von Krisenpaaren ist eher eine Berufung oder eine Lebensphilosophie, denn ein Beruf oder ein Job. Die Teilnehmenden widmen sich in dieser Kurseinheit dem eigenen Beziehungs-Skript, sowohl in den Einschränkungen als auch in den Erweiterungsmöglichkeiten. Die NAK- und Rubikon-Übung sind die zentralen Methoden, um hemmende Glaubensmuster hinter sich zu lassen, und Integritätswerte zu entwickeln, um Erfolg, Wirksamkeit und Berufung miteinander zu verbinden. Am Ende dieses Moduls steht eine Selbstverantwortungsvereinbarung gleich einer umsetzbaren Vision für die Anhebung des Bewusstseins. Die Teilnehmer:innen erfahren, dass jede Person, und jedes Paar wesentlicher Teil und Vorbild von Veränderung ist, die wir uns für diese Welt wünschen.



Modul 12: Zertifizierungs-Präsentation der eigenen Vorstellungen zur TSPT

16 EU

Die zertifizierte Weiterbildung für traumasensible Paartherapie zur optimalen Begleitung von Krisen- und Grenzpaaren hat zum Ziel, Standards für eine professionelle Paararbeit zu setzen, um notleidenden Paaren Schutz zu gewähren. Dieses Abschluss-Modul bietet den Teilnehmer:innen von daher die Möglichkeit, sich selbst zu prüfen und sich mit wohlwollender Kritik sowie Reflexion auszusetzen. Alle Teilnehmer:innen stellen zum Abschluss eine eigene Präsentation vor, die eigene Fälle beinhalten kann, den Entwicklungsweg oder die Spezialisierung während der Weiterbildung umfasst, den 5 Stufen-Behandlungsplan berücksichtigt, die eingesetzten Methoden beinhaltet und mit Original-Unterlagen während der Arbeit mit Paare belegt wird. Zum Abschluss der Weiterbildung überprüfen, festigen und präsentieren die Teilnehmer:innen ihr erworbenes Wissen.

Kontakt

PD Dr. Katharina Klees
Kornelia Pfeifer
Nordring 21a
67125 Dannstadt-Schauernheim
www.aufwindinstitut.com
traumapaare@aufwindinstitut.com
Tel: 0170/3007674 und 0170/ 779 16 22





Weiterbildungs-Vertrag

zwischen der

Dr. Klees Akademie, Nordring 21a, 67125 Dannstadt-Schauernheim

und

Name: _____

Vorname: _____

geb. am: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

- | | | |
|--|------------------|-----------|
| <input type="checkbox"/> Einführungs-Seminar | 1 Modul á 16 UE | 460,- € |
| ○ Zoom-Aufnahme-Gespräch | | |
| <input type="checkbox"/> Basis-Kurs | 4 Module á 16 UE | 1.840,- € |
| <input type="checkbox"/> Weiterbildung TSPT | 8 Module á 16 UE | 3.680,- € |
| <input type="checkbox"/> 10 Supervisions-Stunden | je 160,- € | |
| oder 10 Monate | je Monat 129,- € | |
| 4 Stunden Supervisions-Call | | |

Hiermit melde ich mich verbindlich zur zertifizierten Weiterbildung in traumasensibler Paartherapie an. Ich akzeptiere mit meiner Unterschrift das Leitbild, die Voraussetzungen zur Weiterbildung, die ethischen Grundsätze, das Beschwerde-Management und die allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Leitbild gelesen und akzeptiert | <input type="checkbox"/> Rahmenbedingungen gelesen und akzeptiert |
| <input type="checkbox"/> Nutzung der Materialien gelesen und akzeptiert | <input type="checkbox"/> Ethische Grundsätze gelesen und akzeptiert |
| <input type="checkbox"/> Voraussetzungen für die Weiterbildung gelesen und akzeptiert | <input type="checkbox"/> AGB's gelesen und akzeptiert |
| <input type="checkbox"/> Beschwerde-Management gelesen und akzeptiert | |

Datum:

Unterschrift:



Leitbild

Das Leitbild der Dr. Klees Akademie orientiert sich am **Kompass der Integrität**. Hierbei steht die Überwindung der vier inneren Anteile und der Aufbau der vier äußeren Anteile im Mittelpunkt.



Die vier Inneren Anteile:

1. **Urteil transformieren:** Negativität, Kritik und Bewertung sind Anzeichen eines traumazentrierten Beziehungsmusters. Unser Ziel ist der konstruktive, wertschätzende und lösungsorientierte Umgang mit Menschen, um traumatisierende Interaktionen zu beenden.
2. **Pseudo verabschieden:** Der Weg zur Integrität und dem vertrauensvollen Beziehungsaufbau geht über Authentizität. Hierzu ist es wichtig, nichts vorzutäuschen, um Anerkennung oder Lob zu bekommen.
3. **Eingesperrtes befreien:** Unsere Aufgabe gilt der Auflösung und Versorgung innerer Verletzungen und Wunden der Kindheit, damit diese das Leben und die Beziehungen im Hier und Jetzt nicht mehr behindern können.
4. **Schatten überwinden:** Es gilt, sich nicht von schädigenden Reaktionen, die aus ungelösten Verletzungen oder inneren Konflikten stammen, beherrschen zu lassen und hierfür Verantwortung zu übernehmen.

Die vier äußeren Anteile

1. **Wahrhafte Beziehungswerte:** Wir orientieren uns an der Realität und Wirklichkeit, überprüfen diese, treffen stimmige Absprachen und halten diese ein, indem wir entsprechend handeln.
2. **Bestimmung finden:** Wir setzen uns erreichbare und ergebnisorientierte Ziele und folgen dabei der Mission, den Kompass der Integrität in die TSPST zu integrieren.
3. **Intuition und Selbstreflexion:** Wir fokussieren uns auf Entwicklung und Wachstum, damit Menschen in Beziehungen Größe gewinnen und zu unverwechselbaren Persönlichkeiten werden.
4. **Ethik:** Wir betrachten unser Wirken in einem größeren Zusammenhang, der über das eigene Wollen und die eigene Existenz hinausgeht und zu einer erweiterten Perspektive führt, die andere Sichtweisen akzeptiert.

Der Kompass der Integrität entfaltet seine volle Wirkung, wenn alle 8 Aspekte zusammenwirken, ausbalanciert sind und keine davon vernachlässigt wird.



Voraussetzungen für die Weiterbildung

Begleitet durch eigene Prozesse gehen

Es ist wichtig, vor der Gruppe die Methoden zu üben und sich damit zu zeigen. Wenn ein eigener Prozess entsteht, ist es wichtig, sich durch einen Auftrag an die Leitung durch diesen Prozess hindurchführen zu lassen. Ansonsten wäre es bedeutsam, sich selber beruhigen zu können, ohne in den Angriff zu gehen.

Begleitet die Methoden erlernen

Nur wenn vor der Gruppe die Arbeit mit den Methoden geübt wird und die Ergebnisse gezeigt werden, kann die Seminarleitung einschätzen, ob die Methoden korrekt angewendet wurden. Die Bereitschaft sich zu zeigen und korrigieren zu lassen, unterstützt den Lernprozess.

Verantwortung der Seminarleitung

Die Seminarleitung trägt Sorge dafür, dass die Teilnehmer/innen (TN) ein Verständnis für die TSPST-Methoden entwickeln und diese anwenden können. Dazu stellt die Seminarleitung den entsprechenden Rahmen zur Verfügung und sorgt für ein vertrauensvolles Klima in der Gruppe.

Krisenmanagement mittragen

Das Kernstück der TSPST besteht darin, dass bei Unstimmigkeiten nicht über das Problem gesprochen wird, sondern Lösungen gesucht werden, die für alle Beteiligten stimmig sind. Dies gilt im therapeutischen Umfeld ebenso, wie in den Kursen und Seminaren. Die Verantwortung der Leitung ist davon unberührt.

Konsequenzen akzeptieren

Der beschriebene Umgang miteinander und die Bereitschaft, sich auf die TSPST-Methoden einzulassen, sind unerlässlich für den Erfolg der Angebote. Wenn daher TN zu all dem nicht bereit sind oder das Vertrauen nicht aufbringen können oder nicht oder nur lückenhaft mitwirken, wird zunächst vom Akademie-Team das persönliche Gespräch gesucht. Wenn dies nicht möglich ist, abgelehnt wird oder keine Einsicht in die obigen Bedingungen gezeigt werden, wird die Person gebeten, nicht mehr teilzunehmen und wenn sie sich auch daran nicht hält, können TN in letzter Konsequenz von den Angeboten ausgeschlossen werden.



Ethische Grundsätze

Regeln für einen reibungslosen Ablauf der gemeinsamen Arbeit und zur Anregung für gelingende Beziehungen

5. Kritik ist besser in einem umgewandelten Wunsch eingebettet. Dieser Wunsch und auch Fragen sind stets achtsam und wertschätzend zu formulieren und ausreichend Zeit und Raum für eine überlegte Reaktion einzuräumen.
6. Unsere gemeinsame Arbeit lebt von der Mitwirkung aller Beteiligten. Optimaler Weise erfüllt jede/r die gestellten Aufgaben und nutzt die eingebrachten Methoden. Erst danach sollten Verbesserungsvorschläge eingebracht werden.
7. Die begleitende Fachperson¹ befindet sich in der Sonderstellung, die Führung für das gemeinsame Geschehen innezuhaben. Sie übernimmt nach bestem Wissen und Gewissen die Anleitungen zu den Methoden der TSPST. Wünsche sind in gleicher Weise wie unter Punkt 1. vorzubringen
8. Es ist für die gemeinsame Arbeit wichtig, pünktlich dabei zu sein, bis zum Ende dabeizubleiben, regelmäßig teilzunehmen und die ausgemachten Termine einzuhalten
9. Emotionale Reaktionen sind sorgfältig zu beachten. Die gemeinsame Arbeit kann Gefühle, Verletzungen und Abwehr auslösen. Auch emotionale Reaktionen, die Kritik enthalten, sollten wie unter Punkt 1. angegangen werden.
10. Wer sich in einer emotional instabilen Situation befindet und unbeabsichtigt verletzend reagiert, nimmt sich eine angemessene und abgesprochene Auszeit für die eigene Reflexion. Die Fachperson achtet auf den wertschätzenden Umgang aller.
11. Für die gemeinsame Arbeit ist es wichtig, dass es keine Verbündung oder Solidarisierung untereinander gibt oder negativ über abwesende Personen gesprochen wird. Dies ist für eine vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre wesentlich.
12. Es ist zudem wichtig, möglichst offen und authentisch bei gemeinsamen Terminen dabei zu sein, damit ein guter gegenseitiger Kontakt entstehen kann. Themen, die Beziehungen, Inhalte oder die Organisation betreffen, sind wertschätzend und achtsam einzubringen.
13. Sollte eine Person wiederholt nicht in der Lage sein, diese Regelungen einzuhalten, schlägt der Vorstand der Dr. Klees Akademie einen dreistufigen Clearing-Prozess vor: a) Es gibt einen Hinweis, sich die ethischen Grundsätze erneut durchzulesen. b) Es ergeht ein Vorschlag, ein Reflexionsgespräch von sich herauszusuchen. c) Eine kostenpflichtige Rücksprache wird vom Vorstand erbeten, um die Situation zu klären.
14. Wenn es ein Problem, eine Beschwerde oder ein nicht zu klärendes Anliegen gibt, kann dieses an die Compliance-Stelle gerichtet werden (traumapaare@aufwindinstitut.com).

¹ Therapeut/in, Berater/in, Trainer/in, Supervisor/in



Beschwerde-Management

Wenn eine Person eine Beschwerde² oder ein Problem, was nicht lösbar ist, einbringen möchte oder wenn eine Fachperson sich selbst vor Kritik und Vorwürfen schützen will

wird zuererst das Thema aufgeschrieben:

Wir finden eine gute Regelung für

.....

(Thema eintragen),

mit der jeder sich wohl fühlen kann.

Wenn eine Person erlebt, dass sie sich mitteilen darf und zugleich niemanden verletzt, wächst daran die Beziehung und das Vertrauen.

Es ist wichtig, die Person, die eine Beschwerde einbringen möchte, darauf hinzuweisen, dass eine Darstellung der Situation, darüber, was schiefgelaufen ist oder sich ungut anfühlte oder als Problem wahrgenommen wurde, zum Austausch von Apokalyptischen Reitern führt und nicht im Sinne der Aufwind-Ethik ist.

Zuerst schreibt jede/r auf, was er/sie würdigt. Danach formuliert jede/r schriftlich Lösungsvorschläge, die mit der Resonanz-Skala abgestimmt werden.

Um den Konflikt zu bereinigen, kann die sich beschwerende Person schriftlich notieren, was sie braucht, um sich besser zu fühlen. Die Wünsche sollten so konkret wie möglich formuliert werden, damit sie auch erfüllbar sind. Danach kann gemeinsam entschieden werden, was davon umgesetzt wird.

Hat die sich beschwerende Person dennoch das Bedürfnis, sich mitzuteilen, kann die Resonanz-Skala genutzt werden, um anzuzeigen, welche Stimmigkeit in der zuhörenden Person entsteht. Bei 5 oder tiefer wird das Gespräch beendet und auf einen anderen Zeitpunkt vertagt.

Es ist gerade im Kontext des guten Umgangs mit dem Thema Trauma bedeutsam, sich wirkungsvoll vor Kritik und Vorwürfen schützen zu können. Auch eine Person, die sich beschweren möchte, muss die Möglichkeit erhalten, Wünsche, Bedürfnisse und Lösungsvorschläge für das eigene Anliegen vorbringen zu können.

² ausgenommen hiervon sind Regelungen der Organisation, Zahlung, Stornierung oder Umbuchungen, die in den AGB der Dr. Klees Akademie aufgelistet sind



Anfragen stellen

Anliegen sind Wünsche oder Ideen³, was durch den Kontakt mit der Fachperson erreicht werden soll.

.....
.....
.....

Welches Ziel möchte die anfragende Person genau erreichen?

.....
.....
.....

Was kann die Fachperson in welcher Weise dazu beitragen, dass dieses Ziel erreicht werden kann?

.....
.....
.....

Liegt es in der Macht oder Kompetenz der Fachperson, der anfragenden Person bei der Erreichung dieses Zieles helfen zu können?

.....
.....
.....

Woran würde die anfragende Person erkennen, dass ihr Ziele erreicht wurde?

.....
.....
.....

Welchen konkreten Auftrag möchte die anfragende Person der Fachperson geben?

.....
.....
.....

³ ausgenommen hiervon sind Regelungen der Organisation, Zahlung, Stornierung oder Umbuchungen, die in den AGB der Dr. Klees Akademie aufgelistet sind



Allgemeine Geschäftsbedingungen

1 Allgemeines

Allen Leistungen und Produkten des Dr. Klees Akademie und mit ihr verbundene Unternehmen (Elopage, Wundercoach, Odenwald-Institut, ZAP Wien, etc.) sowie Verträgen mit Klienten oder Teilnehmern einschließlich der Geschäftsanbahnung im Rahmen von Seminaren, Online-Kursen und Weiterbildungen liegen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zugrunde. Anderslautende Geschäftsbedingungen der Teilnehmer sind nur wirksam, wenn diese schriftlich bestätigt wurden. Mündliche Zusagen und Nebenabreden bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Mit der Anmeldung oder dem Absenden einer Bestellung oder Buchung erklärt der Teilnehmer/ die Teilnehmerin, dass er/ sie diese AGBs zur Kenntnis genommen hat und vollständig akzeptiert.

2 Anmeldung und Zahlungsverbarung

Die Anmeldung eines Teilnehmers für ein Produkt, zu einem Seminar, einem Online-Kurs oder Workshop ist verbindlich. Das Erstgespräch dient der Klärung, ob ein gemeinsamer Weg allen Beteiligten dienlich ist, ob die AGBs und die Rahmenbedingungen verstanden und eingehalten werden können und ob die Methoden des Dr. Klees Akademie akzeptiert werden können. Insbesondere wäre zu prüfen, ob Teilnehmerinnen in den Seminaren eigene Vorerfahrungen mit anderen Ansätzen oder Methoden zur konstruktiven Kooperation nutzen können. Wurde ein Erstgespräch durchgeführt, um die Möglichkeit zu überprüfen, ob das Angebot angenommen werden kann, wird dieses Erstgespräch auch dann in Rechnung gestellt, wenn kein weiterer Kontakt gewünscht ist.

3 Seminare

Da die Teilnehmeranzahl für Seminare begrenzt ist, werden Anmeldungen in der Regel in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Die Zusendung der Rechnung über die Seminargebühr erfolgt mit einem Zahlungsziel von 14 Tagen. Die Teilnahmeberechtigung setzt voraus, dass die Zahlung noch vor dem Seminarbeginn eingegangen ist.

4 Produkte (Online-Kurse, Video-Kurse, Downloadds, Supervisionscalls, Webinare oder digitale Weiterbildungen)

Zahlungen für Online-Bestellungen werden in der Regel über das Lastschriftverfahren der Online-Plattform Elopage geregelt. Elopage ist ein eigenständiger Anbieter mit eigenen Geschäftsbedingungen, auf den das Dr. Klees Akademie keinen Einfluss nehmen kann. Dies betrifft insbesondere Stornierungen, die Zahlung von niedrigeren Raten oder Honoraren oder auch die Laufzeit eines Vertrages.

Sollten die technischen Voraussetzungen des eigenen PC, Tablets oder Smart-Phones nicht ausreichend sein, wird der Preis für das bestellte Produkt nicht zurückerstattet. In diesem Fall ist es zumutbar, das Produkt auf einem anderen PC, Tablett oder Smart-Phone abzurufen.

5 Leistungen

Die Seminarleistungen entsprechen den ausgeschriebenen Kursinhalten und den dort aufgeführten Honoraren. Das Dr. Klees Akademie behält sich das Recht vor, Leistungen kurzfristig zu ändern bzw. anzupassen.

6 Nichtteilnahme/Umbuchung/ Stornierung

Da zu den Seminaren nur eine begrenzte Teilnehmeranzahl zugelassen wird, bleibt auch bei Nichtteilnahme oder der nur teilweisen Teilnahme die ausgemachte Seminargebühr zahlbar. Die Seminargebühr kann aber nach Absprache mit dem Dr. Klees Akademie - unabhängig davon, ob der Teilnehmer eine etwaige Verhinderung zu vertreten hat oder nicht - gegebenenfalls auf ein zukünftiges Seminar/Modul oder anderes Angebot der Aufwind Akademie teilweise (leistungsbezogen) angerechnet werden. Ein Anspruch hierauf besteht jedoch nicht. Eine Änderung des Vertrages erfolgt in schriftlicher Form und wird vom Dr. Klees Akademie geprüft und schriftlich beantwortet. Die Rückzahlung oder Aussetzung der Seminargebühr ist in jedem Falle ausgeschlossen.

Die Kosten für Seminare und Weiterbildungen werden 14 Tage nach Erhalt der Rechnung fällig. Die Kosten für einen Online-Kurs werden unmittelbar nach der Bestellung im Lastschriftverfahren abgebucht und von Elopage ein Zugang zum Kursraum vergeben.

7 Wissensvermittlung und Copyright

Das im Seminar oder in den Online-Kursen vermittelte Wissen darf nur zu therapeutischen Zwecken oder für den eigenen Bedarf eingesetzt werden. Eine sonstige Weitergabe an Dritte, in welcher Form auch immer, ist unzulässig. Eine Ausnahme stellen die PDF-Dateien mit den Arbeitsanleitungen dar, die eigenen Klienten ausgehändigt werden dürfen. Auf die Überlassung einer Zoom-Aufzeichnung besteht kein Anspruch. Die Zurverfügungstellung von Zoom-Aufzeichnungen ist ein freiwilliger Service des Dr. Klees Akademie.



8 Haftung

Bei Ausfall eines Seminars durch höhere Gewalt besteht kein Anspruch auf Durchführung. Der Termin wird alsbald möglich zu einem von der Aufwind Akademie mitgeteilten Termin nachgeholt. Für Gegenstände, die in die Seminare mitgenommen werden oder für sonstige unmittelbare Schäden und Kosten inklusive Verdienstaussfall, entgangenen Gewinn oder Ansprüche Dritter, Datenverlust, Reisekosten, Folge- und Vermögensschäden jeder Art sowie Nichtvermögensschäden übernimmt die Aufwind Akademie keinerlei Haftung. Im Übrigen ist die Haftung auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt, soweit keine Verletzung des Körpers, Lebens, der Freiheit oder Gesundheit in Frage steht.

9 Kündigung, Ausschluss: Die Seminarleitung ist zur sofortigen Kündigung des Teilnahmevertrages und/oder zum Ausschluss des Teilnehmers/der Teilnehmerin berechtigt, wenn diese/r gegen Punkt 7 (Weitergabe von Seminarunterlagen an unberechtigte Dritte) verstößt, der Anordnung oder Weisung der Seminarleitung wiederholt nicht Folge leistet, den Lernfortschritt der anderen Seminarteilnehmer/innen verhindert oder gegen die Hausordnung der Seminarräumlichkeiten zuwiderhandelt. Wenn ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin sich negativ gegen andere Teilnehmer/innen oder gegen die Seminarleitung direkt oder außerhalb des Seminars äußert, ohne ein persönliches Gespräch zu suchen oder im Seminar und in gemeinsamen Chats (Telegramm, WhatsApp, E-Mail oder Threema) wiederholt durch negative Äußerungen auffällt, bleibt es der Seminarleitung ebenfalls vorbehalten, den Ausschluss auszusprechen oder diesen schriftlich mitzuteilen. Ein Ausschluss ist ebenfalls gerechtfertigt, wenn die Teilnahme unregelmäßig erfolgt, die Lerninhalte nicht konsequent angegangen, die Methoden in Frage gestellt werden, ohne diese ausprobiert oder verstanden zu haben. Es unterliegt der Seminarleitung zu entscheiden, wann ein Ausschluss erfolgt. Zum Schutz der Gruppe wird der Ausschluss nicht mit anderen Teilnehmer/innen diskutiert, sondern orientiert sich an der Sorgfaltspflicht der Seminarleitung für die Gesamtheit der Gruppe. Die Kündigung oder der Ausschluss haben keine Auswirkung auf die Pflicht zur Zahlung der Seminargebühr. Die Geltendmachung von weiteren Ansprüchen bleibt vorbehalten.

10 Eigenverantwortung

Die Seminare, Online-Kurse und Weiterbildungen sind kein Ersatz für eine Therapie. Jede/r Teilnehmer/in ist dafür verantwortlich, sich nur dann mit eigenen Themen einzubringen oder mit den Methoden zu arbeiten, wenn die emotionale Stabilität grundsätzlich vorhanden ist. In den Seminaren, Kursen und Weiterbildungen geht es vorrangig um die Vermittlung von Wissen und das Kennenlernen der Methoden und nicht um eine therapeutische Begleitung. Ein Anspruch auf zusätzliche Leistungen oder den Erlass der Gebühren besteht grundsätzlich nicht, sollte es während der Nutzung der Angebote zu Krisen kommen.

11 Weiterbildung und Seminar

Das Dr. Klees Akademie ist eine Einrichtung, in der pädagogische und therapeutische Inhalte vermittelt werden. Aus diesem Grund sind alle Leistungen der Aufwind Akademie umsatzsteuerfreie Leistungen. Ein Anspruch auf die Anerkennung in anderen psychotherapeutischen Verbänden gehört nicht zum Auftrag der Aufwind Akademie. Die Aufwind Akademie wurde von der DeGPT und dem Fachverband Traumapädagogik als Ausbildungsinstitut zertifiziert für die traumazentrierte Fachberatung und Traumapädagogik.

12 Beschwerden

Beschwerden, Wünsche nach einer Sonderregelung, einer anderen Art der Bezahlung oder der Klärungswunsch bezüglich der Teilnehmer/innen aus dem Seminar oder Vorwürfe gegen die Leitung des Seminars werden nicht im Seminar ausgehandelt. Hier gelten die ethischen Rahmenbedingungen der Aufwind Akademie. Sollten diese Regelungen nicht ausreichen oder unpassend sein, ist die Beschwerde zu richten an: **Dr. Klees Akademie, traumapaare@aufwindinstitut.com, Stichwort: Compliance**



Therapeutische Verantwortung

1. Die zertifizierten oder sich in Ausbildung der Dr. Klees Akademie befindenden Fachpersonen⁴ schulen ihre Kompetenz durch ihre persönliche und professionelle Entwicklung in regelmäßigen Weiterbildungen, Supervisionen oder der Eigentherapie. Es gehört zur Kompetenz der TSPST-Fachpersonen, den Kompass der Integrität zu kennen und für das eigene persönliche wie berufliche Leben anwenden zu können. Eigene Grenzen werden entsprechend beachtet und zu ergänzende Fähigkeiten aufgeholt.
2. Die Beziehung zu Klienten ist stets professionell und nicht privat. Dennoch geht die TSPST-Fachperson eine vertrauensvolle, integre und authentische Beziehung zu den Klienten ein, um eine optimale Unterstützung anzubieten. Die TSPST-Fachperson trägt eine hohe Verantwortung für die Begleitung der Klienten und bietet hierfür ein hohes Maß an Kompetenz, Respekt im Umgang und der Einhaltung von Grenzen und Rahmenbedingungen an.
3. Die Grenzen der Klienten sind stets zu achten. Dies gilt insbesondere für die Formulierung von Anliegen und Aufträgen, die körperliche Unversehrtheit und sexuelle Unantastbarkeit. Persönliche, vor allem sexuelle und von Gewalt oder Erpressung geprägte Kontakte, führen zum sofortigen Ausschluss von der Mitgliedschaft der Dr. Klees Akademie.
4. Ein therapeutischer Rahmenvertrag regelt das Honorar, die Zeiten, die Abstände, die Dauer, den Ausfall, die Exklusivität, den ethischen Umgang und die Beendigung der therapeutischen Begleitung und ist den Klienten vor dem Erstgespräch zur Verfügung zu stellen.
5. Die Fachperson ist zum Schweigen verpflichtet und darf Angaben zu den Inhalten der Begleitung nur auf die ausdrückliche Genehmigung der Klienten weitergeben. Die Besprechung von Fallanalysen zum Zwecke der Supervision sollte den Klienten mitgeteilt und ihnen die Besonderheit des Schutzes für ihren Heilungsweg erläutert werden. Ausgenommen hiervon sind strafbare oder selbstschädigende Handlungen. Hier sollte sich die TSPST-Fachperson rechtlichen Beistand suchen.
6. Die Ausbildung der TSPST-Fachpersonen unterliegt hohen wissenschaftlichen Standards und der Verpflichtung zur Einhaltung des ethischen Umgangs, der Nutzung der Methoden der TSPST und der Anwendung des Kompasses der Integrität. Bei Zuwiderhandlungen oder der Kenntnisnahme von Zuwiderhandlungen wird die Compliance-Stelle eingeschaltet. Dies betrifft vor allem auch die Weitergabe von Methoden der TSPST an nicht befugte Personen oder Institutionen, die Verbreitung der Methoden der TSPST ohne Wissen oder Absprache mit der Dr. K. Klees Akademie.

⁴ Therapeut*innen, Berater*innen, Trainer*innen, Supervisor*innen



Rahmenvertrag für Klienten

Anregung für die Vertragsgestaltung zwischen Fachperson und Klienten

1. Erstgespräch und Entscheidung für die gemeinsame Arbeit

Das Paar vereinbart ein Erstgespräch. Dieser erste Kontakt dient der gemeinsamen Entscheidung, ob eine traumasensible Paar&Sexualtherapie der richtige Weg für das Paar ist. Im Erstgespräch wird das Anliegen und der Auftrag geklärt. Das Paar erhält von der Fachperson Zugang zu verschiedenen Tests zur Diagnostik der Beziehungsdynamik.

2. Zeiten und Absprachen über Dauer und Abstände

Es wird eine regelmäßige Zeit mit fest einzuhaltendem Beginn und Ende, Abständen und der Dauer jeder Einheit vereinbart. Es wird zusätzlich festgelegt, welche Ausfallhonorare zu entrichten sind, wenn diese Vereinbarungen seitens des Paares nicht eingehalten werden. Die Absprache enthält klar definierte Ausnahmen von dieser Regel. Abgebrochene Treffen, sei dies nun auf Veranlassung der Beraterin oder des Paares müssen in vereinbarter Weise bezahlt werden.

4. Offenheit, Aufrichtigkeit und Mitwirkung

Die Mitwirkung, Offenheit und Authentizität des Klienten-Paares bei der Bearbeitung relevanter Themen ist notwendige Voraussetzung für den Erfolg der traumasensiblen Paar&Sexualtherapie. Beide Parts des Paares werden dazu angehalten, weder zu lügen noch etwas zu verschweigen oder die Inhalte der traumasensiblen Paar&Sexualtherapie weiterzutragen. Das Paar wird darauf aufmerksam gemacht, nicht an einem anderen Ort (einer anderen Beratung, Therapie, in Seminaren oder bei Freunden) Hilfe für ungeklärte Themen zu suchen. Für den Verlauf der vereinbarten Treffen hat die traumasensible Paar&Sexualtherapie Priorität und Exklusivität.

5. Honorar und Zahlungen

Das Honorar wird von der Fachperson festgelegt und steht nicht zur Disposition. Aushandlungen über andere Preise, Vergünstigungen oder Ausgleichsleistungen sind nicht vorgesehen. Die Höhe des Ausfallhonorars bei Absagen, Abbrüchen oder verschobenen Terminen wird im Vertrag festgehalten. Das Paar verpflichtet sich mit seiner Unterschrift, das ausgemachte Honorar fristgerecht in berechneter Höhe zeitnah zu begleichen.

6. Kontakte außerhalb der traumasensiblen Paar&Sexualtherapie

Telefonate, Anfragen per Kurznachrichte oder E-Mails sind auf ein Minimum zu reduzieren und sollten vor allem nicht zur Aufarbeitung oder Beeinflussung therapeutisch relevanter Themen dienen. Wichtige Klärungen werden in Gegenwart und unter Einbezug beider Teile des Paares angegangen. Insbesondere wird die Fachperson nicht zur Verschwiegenheit gegenüber dem anderen Partner verpflichtet oder in einem Einzelgespräch über Umstände informiert, die beide Partner betreffen.

7. Der Einsatz von Methoden, Abläufen und Behandlungsansätzen

Die Fachperson wählt auf Grundlage ihrer fachlichen Kompetenz die geeigneten Übungen, Methoden und die Abfolge der Behandlung. Hierüber wird nicht mit dem Paar debattiert und der Ablauf nicht nach Ermessen der Klienten verschoben oder verändert

8. Verweigerung, beziehungsschädigende Emotionen und Abwertungen

Ist es einem oder beiden Teilen des Paares emotional nicht möglich mitzuwirken, unterbricht die Fachperson den Ablauf der Einheit und thematisiert diesen Umstand als vordringlich zu untersuchende Störung, um für eine konstruktive Lösung zu sorgen. Die Fachperson schlägt Unterbrechungen, Pausen oder im Extremfall den Abbruch der Therapieeinheit vor, damit die überforderte Person sich durch adäquate Methoden beruhigen und emotional festigen kann. Dieses Vorgehen gilt insbesondere für Abwertungen, Klagen, Kritik oder aggressive Handlungen gegen sich selbst, gegen den/ die Partnerin oder die Fachperson.

9. Bündnisse, Solidarisierung und Ausgrenzungen

Wenn einer oder beide Teile des Paares den/ die Partnerin gegen die Fachperson ausspielen oder verbündet sich das Paar gegen die Fachperson oder wird eine außenstehende Person (andere Therapie, Seminare, Freunde) genutzt, um die Fachperson abzuwerten oder eine bessere Behandlung zu erhalten, wird diese Störung unmittelbar zum Anlass genommen, diesen Umstand genauer zu betrachten.

10. Beendigung, Abschluss, Stornierung oder Abbruch

Das Klientenpaar verpflichtet sich durch beide Unterschriften zur Einhaltung dieses paartherapeutischen Rahmenvertrages. Sollten die Regeln des Vertrages gebrochen werden, liegt es im Ermessen der Fachperson den Kontakt zu beenden.

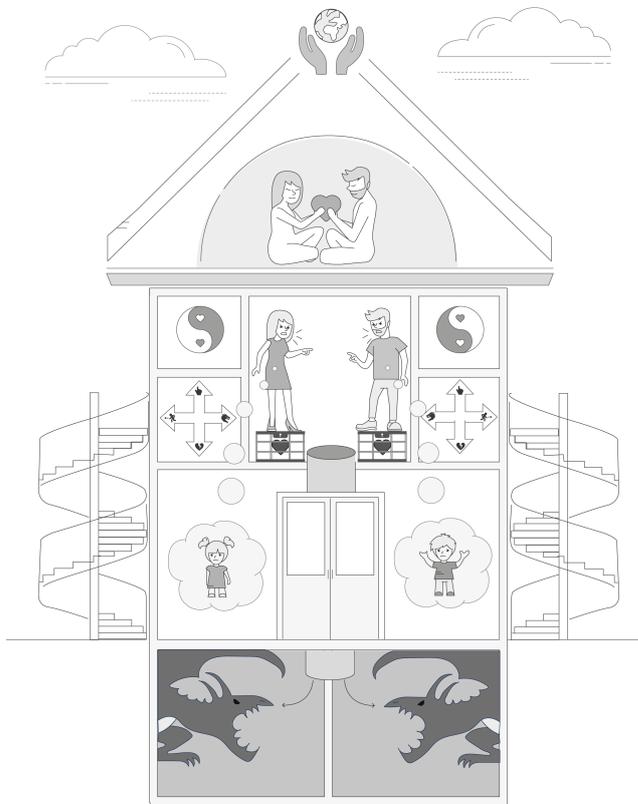


Der 5 stufige Behandlungs-Plan für die traumasensible Paartherapie

1. Sie können dem Paar einen Leitfaden und Materialien zur Verfügung stellen. Alle Stufen sind transparent, nachvollziehbar und verdeutlichen den gesamten Ablauf.
2. Sie wissen immer ganz genau, wo Sie mit dem Paar stehen und was der nächste Schritt ist.
3. Sie sind stets in kürzester Zeit optimal vorbereitet und können auf eine Vielzahl effektiver Methoden zurückgreifen.
4. Sie beeindrucken das Paar durch Ihren guten Überblick und schaffen dadurch Vertrauen.
5. Sie verheddern sich nie wieder in der Krisen-Problematik des Paares.
6. Sie haben eine Protokoll-Vorlage, die Sie wie eine Checkliste nutzen können.
7. Jeder Beratungs-Prozess bekommt dadurch eine klare Struktur und Sie werden als Experte/in wahrgenommen und weiterempfohlen
8. Sie heben sich eindrucksvoll von weniger qualifizierten Angeboten ab und setzen damit ein wichtiges Zeichen für die professionelle und fachkundige Beratung von Paaren.

Die fünf Stufen zum Beenden von Krisen können Sie zur Information für Ihre Klienten nutzen, zur Vorbereitung des Beratungs-Prozesses einsetzen, zur Orientierung und Planung verwenden und dabei stets den Überblick behalten. Mir hilft dies sehr und meine Paare sind davon gleichermaßen angetan.

Der 5 Stufen-Ansatz des Traum(a)Haus-Konzeptes



5. Stufe

- Resonanz-Dialog
- Besinnungs-Raum
- Liebesraum-Rituale

4. Stufe

- Traum(a)-Haus mit Collage
- Bewusstseins-Stufen
- Resonanz-Skala
- strukturiertes Beziehungs-Gespräch
- Beziehungsregeln (Liebesvertrag)

3. Stufe

- Bindungs-Dynamik
- emotionale Grundkonflikte
- Lösungssätze der Affekt-Motivation
- vier innere Anteile
- Drama-Bühne
- Gegenüberstellung der Bindungs-Schemata
- Beziehungssätze

2. Stufe

- Emotions-Skript
- fünf Bewegungen der Liebe
- Vorläufiges Bindungs-Schema
- Trigger-Übung
- Schmetterlings-EMDR

1. Stufe

- Krisen-Skizze
- Hirnphysiologie
- apokalyptische Reiter
- Streitausstieg

Behandlungsvertrag



Antrag auf Zertifizierung

Die Teilnehmenden können nach der Absolvierung der gesamten Weiterbildung einen Antrag stellen auf Zertifizierung. Hierzu werden die Zertifizierungs-Standards der offiziellen Curricula der DeGPT zu Grunde gelegt.

Es müssen Nachweise erbracht werden über:

1. Die vollständige Teilnahme an der Weiterbildung
2. 10 Supervisionsstunden (Einzelsupervision zur Begleitung von Paaren nach der Methode der TSPT) oder 10 Monate aktive Teilnahme am Supervisions-Call.
3. Die Vorlage des schriftlichen Abschlussberichts = 3 vollständige schriftliche Fallanalysen zur Begleitung von Paaren nach der Methode der TSPT nach den Vorgaben des Arbeitsbuches zur traumasensiblen Paartherapie.
4. Die Präsentation einer Arbeitseinheit vor der Gruppe der Teilnehmenden (nach den Methoden oder in Anlehnung der TSPT)
5. Die erfolgreiche Teilnahme an der Abschluss-Reflexion zu den ethischen Richtlinien der TSPT

Präsentation vor der Gruppe

Im Modul 12 wird eine 30 bis 45 minütige Präsentation oder eine Arbeitseinheit vor der Weiterbildungsgruppe durchgeführt, die einen eigenen Schwerpunkt in Übereinstimmung mit den Methoden der TSPT verdeutlicht. Es geht also nicht um die bereits gelernten Methoden, sondern um die eigene Note. Nach der Präsentation erfolgt ein Feedback durch die Teilnehmer/innen der Weiterbildung.

Abschlussreflexion

Diese findet im Rahmen des Moduls 11 statt und dient dem Austausch über:

- Was könnte das eigene Thema der Präsentation sein
- Was braucht jemand noch an Unterstützung
- Wie will der/die TN mit den 10 Supervisionsstunden verfahren
- Welche Unterlagen fehlen noch und wie soll damit umgegangen werden
- Die Reflexion über die ethische Haltung in der TSPT

10 Supervision-Stunden

Die 10 Stunden zur Fallsupervision beziehen sich auf 10 Zeitstunden in direkter Einzelsupervision oder die Teilnahme am 10-monatigen Supervisions-Call (1 Stunde pro Woche). Während der Supervision soll nachgewiesen werden, dass die Teilnehmer/innen mit den Methoden der Traumasensiblen Paartherapie mit eigenen Paaren in der Lage sind zu arbeiten.

Schriftlicher Abschlussbericht

Zur schriftlichen Bearbeitung der drei Fälle nach den Methoden der TSPT gilt folgendes Vorgehen:

1. Nach der Einreichung eines Exposé erfolgt die Abstimmung über die Ausgestaltung mit dem Weiterbildungsausschuss der TSPT.
2. Der schriftliche Bericht wird frühestens vor dem letzten Modul oder spätestens ein Jahr nach Abschluss der Weiterbildung in gebundener 2 facher Ausführung und als PDF-Download eingereicht.
3. Verlängerungen erfolgen in Ausnahmefällen nach schriftlicher Begründung.
4. Die Einverständniserklärung, ob der Bericht in Aufwind-Elopage allen TN der WB in TSPT zur Verfügung stehen darf, sollte enthalten sein.

Zertifizierte Weiterbildung Traumasensible Paartherapie (TSPT)

Dr. Klees Akademie
Traumasensible Paar&Sexualtherapie

Nordring 21a
67125 Dannstadt-Schauernheim
www.aufwindinstitut.com
traumapaare@aufwindinstitut.com



5. Der schriftliche Bericht umfasst ca. 40 - 80 Seiten und enthält Originalunterlagen aus der Fallbearbeitung (Zeichnungen, Briefe, Protokolle, Aktenauszüge, Tonaufnahmen oder Videoaufnahmen, etc). Hierzu wird die Struktur des Traum(a)hauses angewandt.
6. In den schriftlichen Fallbearbeitungen soll außerdem die theoretische Kompetenz belegt und nachgewiesen werden. Es sind umfassende theoretische Nachweise entsprechend der gewählten Thematik einzuarbeiten. Hierzu werden in Modul 8 genaue Hinweise und Anleitungen zur Verfügung gestellt.
7. Die Form der Darstellung richtet sich nach den Standards des wissenschaftlichen Arbeitens
8. Der Bericht wird vom Weiterbildungsausschuss der TSPT begutachtet
9. Entspricht der Bericht nicht den Anforderungen, dann besteht die Möglichkeit der Überarbeitung.

Nach der Erfüllung aller Voraussetzungen kann die Zertifizierung vorgenommen werden. Hierzu ist die Zweidrittel-Mehrheit des Weiterbildungsausschusses massgeblich. Sollte die Zertifizierung abgelehnt werden, erhält der/die betreffende TN die Möglichkeit, besonders benannte Nachweise nachzureichen.

Gegenstand der Zertifizierung ist ein Zertifikat, das Curriculum der TSPT und das Zertifikat der DeGPT.

Die Zertifizierung wird zunächst für 3 Jahre erteilt und kann danach durch den Nachweis von 3 Workshops an der Dr. K. Klees Akademie verlängert werden. Nach weiteren 3 Jahren wird eine Verlängerung des Zertifikats durch 2 erneute Fallanalysen (wie im Abschlussbericht dargelegt) möglich.



Nutzung der Materialien der Dr. K. Klees Akademie

Das erklärte Ziel der Dr. K. Klees Akademie besteht darin, gut ausgebildete Fachpersonen, die sich zertifizieren lassen, zu schützen. Eine Zertifizierung soll als erstrebenswert, im Sinne von Qualifikation, Marke und Kooperation, wahrgenommen werden.

Zum Schutz der Materialien der Dr. K. Klees-Akademie

§ 1

Die Materialien zur Traumassensiblen Paartherapie sind von PD Dr. Katharina Klees erstellt worden und urheberrechtlich geschützt durch das Markenrecht als eingetragene Marke, durch die Veröffentlichung der Bücher zur Traumassensiblen Paartherapie beim Junfermann-Verlag; die Videos, Materialien und Trancen durch die Bereitstellung auf dem Online-Kurs-Portal von Dr. Katharina Klees auf Elopape und dem YouTube-Kanal zur Traumassensiblen Paartherapie.

Das Dr. K. Klees Akademie-Team überlässt die Materialien unter folgenden Bedingungen:

Nutzung für die Arbeit mit Klienten-Paaren

§2

Voraussetzung ist die Teilnahme an einer entsprechenden Weiterbildung zur Traumassensiblen Paartherapie. Die Materialien sind zur Begleitung der einzelnen Module auf Elopape hinterlegt und gelten nur für die Module, an der die Teilnehmer:innen auch tatsächlich teilgenommen haben.

§ 3

Kopien aus YouTube-Videos, Präsentationen der Dr. K. Klees-Akademie (vormals Aufwind-Institut) zur Zusammenstellung eigener Präsentation oder zur öffentlichen Darstellung sind grundsätzlich nicht zulässig. Es sollten stets die Folien aus der Weiterbildung der TSPT genutzt werden. Eigene Präsentationen werden auf den Masterfolien der Dr. K. Klees Akademie erstellt, um den Schutz der Marke zu gewährleisten. Auf Anfrage senden wir diese zur Sortierung und Darstellung eigener Überlegungen gerne zu. Platz für ein eigenes Logo ist hier vorhanden.

§ 4

Voraussetzung ist die Prüfung durch den Weiterbildungsausschuss. Die Kosten betragen 150,- Euro pro Stunde Prüfungsaufwand. Die Kosten fallen auch dann an, wenn das Akademie-Team die Nutzung der Materialien nicht genehmigt.

§ 5

Bilder aus den Materialien der Dr. K. Klees Akademie (vormals Aufwind-Institut) sind mit genauen Quellenangaben zu versehen (Autor:in, Titel, Jahrgang, Verlag/Quelle, Seitenzahl/ Verlinkung). Original-Materialien von Klienten-Paaren verstoßen grundsätzlich gegen die Datenschutzbestimmungen und sind mit den Klienten abzustimmen, bzw. ein Bezug auf bestimmte Personen unmöglich machen.

Nutzung zur Verbreitung und Schulung für Fachpersonen

§ 6

Für die Nutzung der Materialien, wie oben beschrieben, zur Darstellung der Methoden der TSPT vor einer Gruppe von Fachleuten, in Einrichtungen, Institutionen, vor Fachgremien oder zur Schulung und Weiterbildung in TSPT gilt die Zertifizierung in TSPT und die Zertifizierung als Trainer:in durch die Dr.



K. Klees Akademie und die eingeholte Erlaubnis des Akademie-Teams. Für Kopien, die Nutzung von Materialien und Präsentationen gilt der § 3.

Erstellung eigener Materialien für die TSPT

§ 7

Wird ein neues Tool, Folien oder Dateien erstellt, geht das Material in das Eigentum der Dr. K. Klees Akademie über und kann ab diesem Zeitpunkt unter den oben genannten Bedingungen von den Teilnehmer:innen der WB in TSPT verwendet werden.

Personen, die das Konzept maßgeblich erweitern und zum Nutzen der Dr. K. Klees Akademie beitragen, übernehmen damit eine spezielle Funktion oder Kooperation, die allen dient.

Inhouse-Schulungen und öffentliche Verbreitung

§ 8

Möchte eine Person Methoden der TSPT vorstellen, ohne die oben genannten Bedingungen zu erfüllen, kann ein/e Referent/in der Dr. K. Klees Akademie bestellt werden. Die Kosten für einen Vortrag, einen Workshop oder eine Schulung werden je nach Aufwand, Entfernung und Zeit in Rechnung gestellt.

§ 9

Materialien, die auf der eigenen Website, in Online-Veranstaltungen, in Webinaren oder auf Social-Media-Kanälen (Facebook, Instagram, LinkedIn, Xing, etc) gezeigt werden, unterliegen den gleichen Bedingungen.

Rechtliche Konsequenzen

§ 9

Verwendet eine Person, die sich nicht an diese Bedingungen hält, dennoch Materialien der Dr. K. Klees Akademie, von Dr. Katharina Klees erstellte Methoden oder ist eine Person nach persönlicher Absprache nicht bereit, der Dr. K. Klees Akademie durch eine wirkungsvolle Absprache zu dienen, behält die Dr. K. Klees Akademie sich rechtliche Schritte vor.